

## **Wirtschaftskommentar**

### **Industrieproduktion verzeichnete im Februar noch ein leichtes Plus**

**Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Corona-Folgen erst in Märzahlen ablesbar – Erste richtige Schritte zur Festigung des Vertrauens in die Wirtschaft sind gemacht“**

Köln, den 7. April 2020

Wie das Statistische Bundesamt heute mitteilte, ist die Industrieproduktion in Deutschland im Februar 2020 um 0,3 % gegenüber dem Vormonat gestiegen. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Das überraschende Produktionsplus sollte uns nicht blenden. Im Februar waren die Lieferketten durch das Coronavirus noch wenig gestört und die Absatzprobleme in Folge des Shutdowns kaum spürbar. Ab März werden sich die Folgen der Pandemie in den Zahlen deutlich widerspiegeln. Die Stimmungsindikatoren werfen dunkle Schatten voraus. ifo-Index und ZEW-Konjunkturerwartungen haben im März die stärksten jemals gemessenen Rückgänge erlitten, und das bereits für April vorliegende sentix-Investorenvertrauen lässt vermuten, dass das nur die erste Welle war. Die rund um die Welt zu beobachtende Stimmungseintrübung wird tiefe Spuren in den realwirtschaftlichen Daten hinterlassen. Ein Rückgang der deutschen Industrieproduktion im März um 20 Prozent, wenn nicht sogar mehr, würde mich nicht überraschen. Kurzfristig ist ein deutlicher Einbruch der deutschen Konjunktur unausweichlich, der wohl der tiefste in der deutschen Nachkriegsgeschichte sein wird. Wichtig ist nun, dass das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Deutschland und Europa gefestigt wird. Die richtigen Schritte in diese Richtung sind durch das konsequente

Gesundheits- und Krisenmanagement gemacht. Nun heißt es, die Planken für den Exit aus dem Shutdown zu legen und damit den Startschuss für den Neuanfang nach den Maßnahmen zur Corona-Eindämmung und eine wirtschaftliche Aufholjagd abzugeben.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann (51) ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 26,8 Mrd. Euro und über 3.500 Mitarbeitern zu den größten Sparkassen in Deutschland zählt. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km<sup>2</sup> und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.

Kreissparkasse Köln  
Neumarkt 18-24, 50667 Köln  
Amtsgericht Köln HRA 15033  
[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

Pressesprecher:  
Christoph Hellmann  
Telefon 0221/227-2703  
[presse@ksk-koeln.de](mailto:presse@ksk-koeln.de)

Chefvolkswirt:  
Prof. Dr. Carsten Wesselmann  
Telefon 0221/227-2118  
[carsten.wesselmann@ksk-koeln.de](mailto:carsten.wesselmann@ksk-koeln.de)